

„Grenzenlos erfolgreich im Mittelburgenland“ – Unternehmer/innen-Netzwerk startet mit Top-Event durch und präsentiert Erfolgsrezepte im Rahmen der Business Night

Mehr als nur „Networking“: Erfahrungsaustausch auf Spitzen- Niveau

Dass das Mittelburgenland starken Wein produziert, aber auch sonst einiges an unternehmerischer Kraft aufs Tablett bringt, beweisen die Vertreterinnen und Vertreter mittelburgenländischer Top-Betriebe am Podium der ersten – aber bestimmt nicht letzten - mittelburgenländischen „Business Night“ am 29.3.2012 im Vinatrium Deutschkreutz.

Organisiert von mittelburgenland aktiv – dem mittelburgenländischen UnternehmerInnennetzwerk - erwartet die Gäste der Veranstaltung neben der spannenden Podiumsdiskussion ein weiterer erfolgreicher Vertreter des Burgenlandes: **Bundesliga-Vorstand Georg Pangl** konnte für ein Impulsreferat gewonnen werden. „Ich finde die „Business Night“ von „mittelburgenland aktiv“ vorbildlich und gratuliere zu derart hochkarätigen Aktivitäten. Sie zeigt, wie sich eine Region mit Engagement den Herausforderungen der Zukunft über die Grenzen hinaus stellen und für den Wettbewerb stärken kann. Man baut ein Netzwerk auf, schließt sich zu einer starken Einheit zusammen und agiert verantwortungsvoll und professionell, wodurch meiner Meinung nach das Mittelburgenland künftig mit Erfolg zu einer starken Region im Herzen Europas geformt wird,“ so Pangl.

Unter dem Titel „Eine Frage des Geldes“ wird **Steuer-und Wirtschaftsexpertin Margit Bollenberger** wichtige Tipps für die eingeladenen Unternehmer/innen präsentierten.

Durch den Abend führt **ORF Burgenland Radio Programmchefin Gaby Schwarz**.

Der Business Corner, in dem sich lokale Unternehmen mit von mittelburgenland aktiv gesponserten Plakaten präsentieren können, stellt ein zusätzliches Vernetzungsangebot dar.

Die PodiumsteilnehmerInnen **Paul Blaguss senior (Blaguss Reisen)**, **Maria Kerschbaum (Rotweingut Maria Kerschbaum)**, **Anton Putz (Leier International)** und **Hans Tritremmel (Alu Sommer)** wurden bereits im Vorfeld dazu interviewt, was es bedeutet „Grenzenlos erfolgreich im Mittelburgenland“ zu sein:

Grenzen überschreiten - Erfolg in die Region bringen

Die Firma Blaguss Reisen, heute Top-Player im österreichischen und internationalen Reise- und Personentransportgeschäft, begann vor beinahe 100 Jahren mit der Lieferung von burgenländischen Landwirtschaftsprodukten zum Wiener Naschmarkt. **Paul Blaguss Senior** ist davon überzeugt, dass es auch heute noch ein wichtiger Erfolgsfaktor ist, Grenzen zu überschreiten und offen zu sein für neue Märkte. Er sieht die Nachbarschaft zu Ungarn als großartiges Marktpotential für das Mittelburgenland, das gleichzeitig noch mehr Arbeitsplätze in der Region schaffen wird.

Oft sind es jedoch schon die Grenzen innerhalb der Region, zwischen einzelnen Gemeinden, die aufgebrochen werden müssen, findet Top-Winzerin **Maria Kerschbaum**. Sie hält zu starkes Konkurrenzdenken innerhalb der Branche für überflüssig und setzt stattdessen auf befruchtende Kooperationen. Mit ihrer Winzerkollegin Elisabeth Ziniel produziert und vertreibt sie gemeinsam die Weinlinie „Women“.

Qualität und Nachhaltigkeit

Anton Putz ist einer der drei Geschäftsführer des seit 1965 von Horitschon aus als Familienbetrieb geführten Baustoff-Konzerns Leier. Er führt den Erfolg des international tätigen Unternehmens neben der Produktqualität auf die Strategie zurück, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. Das schätzen nicht nur Kund/innen und Lieferant/innen – auch den Mitarbeiter/innen kommt das zu Gute. In den ausländischen Niederlassungen wird darauf geachtet, das Personal vor Ort nicht als kostengünstigere Ressource zu sehen, sondern auf lokale Wertschöpfung zu bauen. Die Devise lautet: „Unsere Mitarbeiter/innen in Ungarn, der Slowakei oder Polen sollen zu den ersten gehören, die selbst als Kund/innen für unsere Qualitätsprodukte in Frage kommen.“

Auch bei dem innovativen Alu-Glas-Fassadenbauer Alu Sommer wird in die Mitarbeiter/innen investiert. „Wir sind mit rund 230 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen nicht nur einer der größten Arbeitgeber in der Region, in unserer hauseigenen Lehrwerkstätte bilden wir laufend um die 20 Lehrlinge aus.“ berichtet Geschäftsführer **Hans Tritremmel**. „Diese gelebte Verantwortung als lokaler Arbeitgeber macht sich auch für das Unternehmen bezahlt. So sorgen wir dafür, unser sehr spezifisches Know-How im Haus zu haben und manche der ehemaligen Lehrlinge finden sich heute sogar in Führungspositionen wieder.“

Innovative Familienbetriebe

Viele der erfolgreichen Unternehmen des Mittelburgenlandes sind Familienbetriebe. „Es hat große Vorteile, wenn mehrere Generationen gemeinsam an der Weiterentwicklung arbeiten. Die Jungen bringen neue Impulse und Ideen ein und profitieren wiederum von unserer Erfahrung. Gemeinsam achten wir darauf, nicht stillzustehen und Grenzen zu sprengen“, so Winzerin **Maria Kerschbaum**.

Leier-Geschäftsführer **Anton Putz** sieht noch einen weiteren Vorteil: „Durch unsere familiäre Struktur können wir sehr rasch auf neue Anforderungen reagieren und treffen Entscheidungen oft innerhalb von Minuten. Wo sich andere Unternehmen noch mitten im Entscheidungsprozess befinden, sehen wir bereits die ersten Resultate.“

Netzwerke schaffen Mehrwert

Kooperationen zwischen Unternehmen schaffen für alle beteiligten einen Mehrwert und nicht zuletzt ein verbessertes Angebot für den Markt, sind sich **Maria Kerschbaum** und **Paul Blaguss** einig.

Auch **Hans Tritremmel** sieht in Netzwerken innerhalb der Branche die Eckpfeiler für den Zugang zu neuen Märkten. Darüber hinaus empfiehlt er, die Netzwerke möglichst breit zu spannen und durch Aufmerksamkeit im Rahmen des unternehmerischen Denkens neue Wirtschaftsräume zu erschließen.

Anton Putz, der selbst einen Innungsausschuss leitet, findet dass die zahlreichen Möglichkeiten zur unternehmerischen Vernetzung nicht ausreichend in Anspruch genommen werden und appelliert daran, eine aktivere Rolle in der Gestaltung des unternehmerischen Umfeldes zu übernehmen.

mittelburgenland aktiv Business Night

29.3.2012 | Vinatrium Deutschkreutz | Hauptstrasse 55 | 7301 Deutschkreutz |

Business Corner ab 18 Uhr, Beginn 19 Uhr

JournalistInnen werden um Akkreditierung geben.

Pressekontakt Business Night:

Ina Lichtenberger | HERZ & HIRN e. U. | +43 660 5551700 | email: buero@herzundhirn.at

Pressesprecher mittelburgenland aktiv:

Stefan Kneisz | Auto Kneisz | +43 664 2030821 | email: op.verkauf@auto-kneisz.at

Projektmanagement REGIONET aktiv:

Roman Wappl | RMB | + 43 (0)59010 2474 | email: roman.wappl@rmb-sued.at



mittelburgenland aktiv ist ein kleinregionales, branchenübergreifendes Unternehmensnetzwerk zur Belebung der wirtschaftlichen Dynamik im Mittelburgenland und den angrenzenden Regionen und richtet sich an alle UnternehmerInnen des Bezirkes Oberpullendorf. www.mittelburgenland-aktiv.at



REGIONETaktiv
Partnerschaft für Wirtschaft in der Region

bmwif
Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend



creating the future
Programm zur grenzüberschreitenden Kooperation (INTERREG) - JG 2007-2013
ANFORDERUNG: Mitteln-Antrag-Spezifische-Beschreibung-Programm-2007-2013